

## Newsletter der FDP Appenzell Ausserrhoden

16. Februar 2018

Liebe Ausserrhoder Freisinnige

Ich freue mich, Sie heute mit Aktuellem der FDP Appenzell Ausserrhoden zu bedienen:

### Abstimmungsvorlagen für den 4. März 2018 – Parolenfassungen

Drei Abstimmungsvorlagen standen am Donnerstagabend im Buchensaal Speicher zur Debatte. Die Delegierten der FDP AR stimmen der Totalrevision der Kantonsverfassung und die Übertragung der Vorbereitung für die Durchführung an den Kantonsrat mit einer grossen Mehrheit zu. Die „No-Billag-Initiative“ hat bei den Delegierten der FDP AR keine Chance und wird mit einem deutlichen NEIN zur Ablehnung empfohlen. Der Vorlage zur neuen Finanzordnung wird einstimmig zugestimmt.

☞ **JA zum Grundsatzbeschluss über eine Totalrevision der Kantonsverfassung**

Die Delegierten stimmen der Durchführung einer Totalrevision mit 40 Ja-Stimmen zu 13 Nein-Stimmen zu.

☞ **JA zur Übertragung der Vorbereitungen an den Kantonsrat**

Die Delegierten empfehlen die Übertragung der Vorbereitungen an den Kantonsrat.  
Kantonsrat: 38 Stimmen // Verfassungsrat: 15 Stimmen

☞ **JA zum Bundesbeschluss über die neue Finanzordnung 2021**

Die Delegierten empfehlen die Vorlage einstimmig anzunehmen.

☞ **NEIN zur Volksinitiative „Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren“ (Abschaffung der Billag-Gebühren)**

Die Delegierten empfehlen die Initiative mit 6 Ja-Stimmen und 45 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltung abzulehnen.

☞ **Ergänzungswahlen in das Obergericht**

Die FDP.Die Liberalen AR empfehlen die beiden Kandidierenden Stephan Ramseyer (FDP) und Daniela Sieber (parteilos) zur Wahl ins Obergericht AR.

### **Kantonsverfassung bewegt**

**Landammann Paul Signer** machte in seinen Ausführungen deutlich, dass sowohl die Totalrevision als auch die Teilrevision der Kantonsverfassung Vor- und Nachteile haben. Verschiedene Aspekte haben aber die Regierung und die Mehrheit des Parlaments dazu bewogen, sich für eine Totalrevision einzusetzen:

- Gesamtschau möglich
- Verschiedene Revisionsanliegen können in mehreren themenübergreifenden Fragen behandelt werden  
(Strukturen, Organisation und Aufgaben der Gemeinden, Verhältnis Gemeinden untereinander und zum Kanton, innerkantonale Finanzausgleich, politische Rechte, Wahlsystem Kantonsrat, Wahlorgan Obergericht und Landammann, etc.)

**Paul Signer** erläuterte ausserdem die Frage der Vorbereitung einer Totalrevision durch den Kantonsrat oder durch einen besonderen Verfassungsrat. Die Einsetzung eines besonderen Verfassungsrates ist zu zeit- und kostenintensiv und macht für Appenzell Ausserrhoden keinen Sinn.

Die Delegierten konnten den Argumenten folgen und stimmten grossmehrheitlich für die Durchführung einer Totalrevision. Der Einsetzung eines Verfassungsrates für die Totalrevision konnten die Delegierten nichts abgewinnen und sprachen sich für die Übertragung der Vorbereitungen an den Kantonsrat aus.

### **Emotionale Diskussion um die „No-Billag-Initiative“**

Nach Referaten von **André Moesch**, Geschäftsleiter elektronische Medien der NZZ-Mediengruppe und Präsident Telesuisse (als Gegner der „No-Billag-Initiative“) und **Thomas Percy**, Vorstandsmitglied der Jungfreisinnigen St. Gallen (als Befürworter) wurde von der Mehrheit der anwesenden Personen die NEIN-Parole beschlossen. Die Diskussion im Vorfeld der Parolenfassung hat gezeigt, dass insbesondere die folgenden Gesichtspunkte zur Ablehnung geführt haben:

- Eine solch radikale Änderung der Finanzierung des medialen Service public hätte neben gewichtigen Einschnitten bei der SRG vor allem einen Kurzschluss für 34 regionale TV- und Radiostationen zur Folge
- Ein taktisches Abstimmen, um der SRG einen Denkkzettel zu erteilen, wird als gefährlich erachtet.
- Die radikale „No-Billag-Initiative“ ist ein Angriff auf unsere unabhängigen Medien und die direkte Demokratie



*Unter der Moderation von Marcel Walker, Parteileitung FDP AR, diskutierten André Moesch, Geschäftsleiter elektronische Medien der NZZ Mediengruppe und Thomas Percy, Mitglied der Jungfreisinnigen St. Gallen*

### **Neue Finanzordnung unbestritten**

Keine Diskussion gab es zur neuen Finanzordnung, die durch Ständerat **Andrea Caroni** präsentiert wurde. Mit der Zustimmung zur neuen Finanzordnung ist sichergestellt, dass die Finanzierung des Bundes, die vor allem via direkte Bundessteuer und Mehrwertsteuer erfolgt, bis ins Jahr 2035 wiederum sichergestellt ist. Die Delegierten stimmen der neuen Finanzordnung einstimmig zu.



### **Eine Kandidatin und ein Kandidat für die zwei frei werdenden Sitze im Obergericht**

Die Delegierten nehmen erfreut zur Kenntnis, dass sich für die Ergänzungswahlen ins Obergericht AR zwei ausgezeichnet qualifizierte Personen zur Wahl stellen. FDP-Mitglied **Stephan Ramseyer** (Leitender Jugendanwalt bei der Staatsanwaltschaft Kt St. Gallen) und die parteilose **Daniela Sieber** (Leiterin Stab beim Amt für Soziales Kt St. Gallen) stellten sich den Delegierten persönlich vor. Die FDP. Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden unterstützen die beiden Kandidierenden.



**Helfen Sie mit Ihrer Stimme am 4. März 2018 die Werte Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt zu stärken!**

### **Agenda**

Die nächste ordentliche Delegiertenversammlung mit Hauptversammlung findet am **23. Mai 2018** in **Herisau** statt.

Ihre Unterstützung bedeutet mir sehr viel und ich danke Ihnen herzlich für Ihren grossen Einsatz für unsere Partei!

Herzliche Grüsse

Monika Bodenmann-Odermatt

Präsidentin

FDP. Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden